

Stiftung sprudelt vor Ideen

In fünf Jahren hat die Bürgerstiftung „Lebenswertes Neustadt“ schon zahlreiche Projekte auf die Beine gestellt

Nicht nur der frisch renovierte Königsbrunnen auf dem Marktplatz plätschert, auch die zehn engagierten Neustadter der 2010 ins Leben gerufenen Bürgerstiftung „Lebenswertes Neustadt“ sprudeln – und zwar vor Ideen.

Ein wenig stolz sind die beiden Stiftungsvorstände Hiltrun Siegrist und Rolf Dresen schon, dass ihr jüngstes Projekt, die denkmalgerechte Sanierung des Brunnens auf dem Neustadter Marktplatz und der Einbau einer modernen Beleuchtung mit einem Spendenvolumen von rund 30.000 Euro innerhalb weniger Monate gestemmt werden konnte: „Das hat gezeigt, dass die Neustadter sich mit dem Projekt identifiziert haben“, sagt Siegrist. Ein Indiz sei, dass die Paten für die acht neu errichteten Sandsteinsäulen innerhalb weniger Tage nach dem Aufruf gefunden worden seien. „Das war ein richtiges Wohlfühlprojekt“, meint sie.

In den fünf Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung schon einiges auf die Beine gestellt, um ihrem Satzungsziel, Neustadt auch im Detail lebenswerter zu machen, gerecht zu werden. Zum Auftakt installierte die Stiftung eine Beleuchtung des El-



Nachdem der Königsbrunnen auf dem Marktplatz denkmalgerecht saniert und mit einer neuen Beleuchtung ins rechte Licht gerückt wurde, haben die Aktiven der Bürgerstiftung schon viele neue Ideen, um Neustadt ein Stück lebenswerter zu machen.

ARCHIVFOTO: LINZMEIER-MEHN

wetritschebrunnens am Marstall, die unter anderem durch Brunnenfeste finanziert worden war. Weitere Aktionen waren die Illumination des Stiftskirchenturms, ein Spiegelwa-

gen für die Stiftskirche, die das Betrachten der Deckenmalereien erleichtert, sowie diverse Aktionen an Schulen und die Unterstützung der Jugendphilharmonie sowie des Studiengangs

Weinbau und Oenologie am Neustadter Weincampus. Derzeit besprechen die Studierenden in loser Folge Weine in der Weinstube „Herberge“ in der Mittelgasse: Wirtin und Stif-

tungsmitglied Inge Löchl wolle den Reinerlös in Kürze weiterleiten, so Siegrist.

Ein weiteres Projekt für 2016 sei ein gemeinsames Konzert der Big Bands der drei Neustadter Gymnasien im kommenden Herbst im Saalbau, mit dessen Erlös die musische und naturwissenschaftliche Arbeit an den Schulen gefördert werden soll.

Aktuell plane die Stiftung einen „Park der Begegnung“ als Begegnungsstätte für Jung und Alt, so Siegrist. Gesucht werde als Standort eine zentral gelegene öffentliche Grünfläche, die mit einem Spielplatzbereich, Geräten für die körperliche Betätigung auch für ältere Menschen, aber auch Freizeitmöglichkeiten wie Schach oder Boule ausgestattet werden kann. „Wir sind für entsprechende Vorschläge offen“, betont Siegrist. Entsprechende Gespräche sollen auch mit der Stadtverwaltung geführt werden. Interessierte Neustadter könnten auch dieses Vorhaben auf unterschiedliche Art unterstützen, beispielsweise finanziell oder durch Mitarbeit bei der Pflege oder bei der Beaufsichtigung des Grundstücks. (hox)

INFO

www.buergerstiftung-neustadt.eu